

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	07.05.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/5826/07) am 18.04.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Frau Ilona Beltermann , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Dieter Scherff , Herr Peter Schundau ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP

Herr Sacha Wolff ,

von der WfW

Herr Gerhard P. Hirsch ,

von der UWG

Herr Volker Lohmann ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Paul Yves Ramette ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Herr Jens Gernot Quast, Frau Wiebke Rigoni,

als Gast

Herr PHK Heimes,

von der Presse

Herr Müller (Cronenberger Woche), Herr Wolfgang Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Herr Hartmut Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Herr Eduard Urssu (Wuppertaler Rundschau),

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Joachim Rubert ,

Schriftführer

Herr Holger Müller ,

Nicht anwesend sind:

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Dr. Frank Pongé , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

von der Verwaltung

Herr Michael Drecker ,

Oberbürgermeister

Herr Peter Jung ,

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Frau Alker begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg

Frau Abé teilt mit, Frau Hennicke unterstütze derzeit wieder den Bezirksjugendrat, so lange sie in Wuppertal sei.

1.1 Ausgleichsfläche für Unterkirchen - Antrag des Bezirksjugendrates Vorlage: VO/0309/07

Der Antrag wird von den anwesenden Mitgliedern des Bezirksjugendrates begründet.

Frau Alker weist darauf hin, dass – wenn überhaupt – lediglich der derzeitige Bolzplatzbereich betroffen wäre, nicht aber die Skateranlage bzw. der Kleinkinderspielplatz. Die entsprechenden beiden Bauleitpläne würden in der Bezirksvertretung behandelt.

Herr Stv. Ramette schlägt vor, dem Prüfauftrag zuzustimmen. Die Verwaltung sollte den Antrag „auf Vorrat“ nehmen. Jedenfalls sollte im Ortskern keine Spielfläche verloren gehen.

Frau Abé plädiert für die Zurückstellung des Antrags und mit den Bauleitplänen verbundene Beratung.

Herr Weisbeck spricht sich für die Weiterleitung an die Verwaltung aus. Sie werde schon entsprechend damit umgehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Der Antrag des Bezirksjugendrates wird als Prüfauftrag an die Fachverwaltung weitergeleitet.

Einstimmigkeit

2 Kinderarmut in Wuppertal bekämpfen - Antwort der Verwaltung - Vorlage: VO/0058/07/1-A

Frau Alker teilt mit, lt. Auskunft der ARGE gebe es derzeit noch keine auf die einzelnen Stadtteile herunter gebrochenen Zahlen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Die Drucksache VO/0058/07/1-A wird ohne Beschluss entgegengenommen.

2.1 Kinderarmut in Wuppertal Vorlage: VO/0310/07

(siehe TOP 2)

3 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk
Vorlage: VO/0096/07

Herr Scherff möchte bei dem bisherigen Verfahren des tlw. Entscheids über die Mittel durch die Bezirksvertretung bleiben. Er hält es für angezeigt, die Schulleiter seitens der Verwaltung nachhaltig über die vorhandenen Mittel zu informieren, damit nicht immer wieder Anträge auf freie Mittel der Bezirksvertretung gestellt werden, obwohl hier noch Mittel vorhanden sind. Seines Erachtens sollte die Verwaltung eine Checkliste vorlegen.

Herr Stv. Vorsteher ist ebenfalls der Meinung, dass die Schulen mehr Informationen benötigen. Die Bezirksvertretung sollte wie bisher über 10 % der Mittel entscheiden und dies nicht der Verwaltung übertragen.

Herr Weisbeck schließt sich diesen Meinungen an.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

1. Das bisherige Verfahren zur Mittelverteilung der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlen wird bis auf Weiteres weitergeführt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, über 90 % der Mittelverwendung der auf die Bezirke entfallenden Beträge zu entscheiden.
Über die restliche Mittelverteilung in Höhe von 10 % in ihrem Bezirk will die Bezirksvertretung Cronenberg – wie bisher – selbst beschließen.

Einstimmigkeit

4 Baumschäden durch den Orkan "Kyrill"
Vorlage: VO/0130/07

Herr Stv. Vorsteher sieht auf Seite 3 der Drucksache einen Widerspruch in den Formulierungen: Die Waldkalkung werde weiterhin benötigt. Ansonsten gelte sein Dank an das Ressort 103.

Herr Weisbeck findet den Bericht sehr aussagekräftig. Es fehle jedoch der Vergleich mit dem Arboretum. Deutlich werde, dass Ressort 103 zu wenig Mitarbeiter habe.

Herr Scherff erinnert ebenfalls an den noch fehlenden Bericht zum Arboretum.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

1. Der Sachstandstandsbericht über die Auswirkungen des Orkanes „Kyrill“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird um ergänzenden bzw. vergleichenden Bericht zum Arboretum gebeten.

Einstimmigkeit

5 Reduzierung der Gehwegbreite in der Straße Kuchhausen
Vorlage: VO/0193/07

Herr Stv. Vorsteher bittet, den betroffenen Antragsteller des Bürgerantrags in Drucks. VO/0311/07 zu Wort kommen zu lassen.

Herr Cappel schildert das bisherige Verfahren und teilt mit, der bereits erfolgte Ausbau vor Ort entspreche nicht der Verwaltungsdrucksache und auch nicht seinem Antrag. Der Gehweg sei zwar schmaler, aber keineswegs weiter von seiner Hauswand entfernt angelegt. Der beaufsichtigende Ingenieur der Stadt habe ihm erklärt, der Straßenquerschnitt einschl. Gehweg werde von der Straßenmitte aus berechnet.

Herr Stv. Vorsteher hat sich die Örtlichkeit angesehen und bestätigt diese Aussagen.

Der Geschäftsführer berichtet von seinen mehrfachen Gesprächen mit Herrn Cappel und mit der Fachverwaltung, die ihm den gem. Drucksache geplanten auf 1,50 m reduzierten Ausbau des Gehwegs ausdrücklich bestätigt habe. Er sei erstaunt über die heutigen Schilderungen.

Frau Alker stellt nach kurzer weiterer Diskussion fest, dass der Sachverhalt dringend der Klärung durch die Fachverwaltung bedarf, die in die nächste Sitzung zur Berichterstattung eingeladen werden soll.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

1. Die Gehwegbreite in der Straße Kuchhausen wird lokal auf 1,50 m Breite reduziert.
2. Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu berichten, wieso vor Beschlussfassung offenbar in der Örtlichkeit abweichend von der Intention dieser Drucksache ausgebaut wurde.

Einstimmigkeit

5.1 Eingabe zur Straßenbaumaßnahme Kuchhausen
Vorlage: VO/0311/07

Siehe Beratung zu TOP 5

6 Entwidmung des städt. Friedhofes Schorfer Straße (Wpt.-Cronenberg)
Vorlage: VO/0285/07

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der städtische Friedhof in Cronenberg wird gemäß § 2 Abs. 3 der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Wuppertal entwidmet.

Die Entwidmung wird wirksam an dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag.

Einstimmigkeit

7 **Verkehrszählung Oberheidter Straße / Sudberger Straße**
Vorlage: VO/0312/07

Herr Stv. Vorsteher gibt eine kurze Begründung zur Drucksache.

Herr Weisbeck bittet, die Worte „vor weiteren Neubaumaßnahmen“ aus dem Beschlusstext herauszunehmen. Ansonsten sollte der Antrag auch an den Verkehrsausschuss gehen. In der Ortsmitte Cronenberg sollte die abknickende Vorfahrt nach Sudberg zur Vermeidung von Lkw-Fehlleitungen aufgehoben werden.

Herr PHK Heimes befürchtet bei Änderung der abknickenden Vorfahrt einen Unfallschwerpunkt. Die Fehlleitungen von Lkw seien vielfach ein Problem der Navigationsgeräte.

Frau Schmidt bittet, in diesem Zusammenhang erneut das Problem Lkw-Parken mitzubehandeln. Tlw. würden Lkw bis zum Haus Odenwald abgestellt. Besonders problematisch sei der Bereich in Höhe des Hundeplatzes, wenn dort morgens im Berufsverkehr noch Lkw abgestellt seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Der Antrag wird mit der Textänderung ohne die Worte „vor weiteren Neubaumaßnahmen“ als Prüfauftrag an die Verwaltung gegeben, einschließlich der Themen abknickende Vorfahrt in der Ortsmitte und Lkw-Parken (ggf. Ortstermin).

Einstimmigkeit

8 **Parkplatzsituation am Sportplatz Sudberg, Riedelstraße**
Vorlage: VO/0313/07

Der Geschäftsführer berichtet, lt. Auskunft der Fachverwaltung sei die Errichtung des Parkplatzes mit 35 Plätzen als Vereinsbaumaßnahme geplant, mit hälftiger Kostenteilung Verein/Stadt. Es werde davon ausgegangen, dass die Verhandlungen bald abgeschlossen werden können. Zur nächsten Sitzung könne ein Sachstandsbericht abgegeben werden.

Herr Stv. Vorsteher schildert die Parkplatzsituation und spricht die hoch kochende Bürgerseele an.

Herr Klose (Anwohner) unterstreicht die Schilderung und bemängelt, dass ursprünglich schon von einem Baubeginn in 2004 die Rede gewesen sei.

Herr Weisbeck halte es für angezeigt, dass der Vereinsvorstand zumindest seine Mitglieder bittet, bis zur Realisierung des Parkplatzes an der Oberheidter Straße zu parken. Derzeit versuche jeder, quasi schon fast bis auf den Sportplatz zu fahren.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Die Verwaltung wird um Prüfung und Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung gebeten.

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

9.1 Festsetzung der Zügigkeit an den städtischen Gemeinschaftsgrundschulen ab dem Schuljahr 2008 / 2009 und Aufhebung der Grundschulbezirke zum 01.08.2008

Vorlage: VO/0150/07

Der Geschäftsführer verweist auf das Umfrageverfahren zur Beschlussfindung in der Bezirksvertretung aufgrund der ausgefallenen März-Sitzung und die inzwischen gefassten Beschlüsse der weiteren Gremien.
Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

9.2 Entwicklung der Betreuungsansätze unterhalb des Standards der offenen Ganztagschule an Grundschulen nach Wegfall der 13plus-Förderung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung zum 31.07.2007

Vorlage: VO/0165/07

Der Geschäftsführer verweist auf das Umfrageverfahren zur Beschlussfindung in der Bezirksvertretung aufgrund der ausgefallenen März-Sitzung und die inzwischen gefassten Beschlüsse der weiteren Gremien.
Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

9.3 Errichtung von Verkehrszeichen Kuchhauser Straße / Zum Tal

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.11 vom 14.03.2007.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 18.04.2007:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressorts 104.11 vom 14.03.2007.

9.4 Errichtung von Verkehrszeichen Küllenhahner Str. 214

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Ressort 104.11 vom 15.03.2007.

Die Sitzung wird für eine Pause von 19.50 h – 20.00 h unterbrochen.

Ingeborg Alker
Bezirksvorsteherin

Holger Müller
Schriftführer